

Aktien-Brauerei Schoenbusch.

Sitz in Königsberg i. Pr., Schnürlingstr. 4. (Börse: Schoenbusch Brauerei.)

Verwaltung:

Vorstand: Otto Embacher; Stellv.: E. Gordaek (beide in Königsberg).

Braumeister: E. Harnack.

Prokuristen: Karl Sattler, G. Saborski.

Aufsichtsrat: Vors.: Paul Neumann (Königsberg); I. Stellv.: Gen.-Dir. Herm. Roeder [Rückforth-A.-G.] (Königsberg); II. Stellv.: Geh. Kommerz.-R. Kons. Rudolf Müller (Stettin); sonst. Mitgl.: Paul Riebensahm (Königsberg), Landgerichtsrat a. D. Rechtsanw. Dr. Alex. v. Normann (Königsberg), Rechtsanw. Dr. Lorenz Müller (Stettin), Gen.-Dir. Joh. Bundfuß [C. W. Kemp Nachf. A.-G.] (Stettin), Brauerei-Dir. Erich Otte (Stettin), Dir. Rudolf Müller jr. (Stettin).

Entwicklung:

Gegründet: 31./12. 1871. 1927 Errichtung eines Gärkellergebäudes u. Belegung mit Tanks. Erwerb je eines Grundstücks in Königsberg u. Zinten. 1929 Ankauf eines Grundstücks in Tapiau u. Ausbau der Betriebsanlagen.

Zweck:

Herstellung u. Vertrieb von Bier u. der damit zusammenhängenden Erzeugnisse. Die Ges. ist befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehm. zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen oder deren Vertretungen zu übernehmen. — Produktion: Untergärige Biere, hell, dunkel u. Pilsner Art, ferner obergäriges Braunbier u. Caramel-Vollbier. Nebenprodukte-Verwert.: Durch Verkauf von Malzkeimen u. Naß- u. Trockentrebern.

Besitztum:

Von dem Grundbesitz der Ges. entfallen rd. 60 000 qm auf das eigentliche bebaute Brauereiareal, rd. 60 000 qm auf den Park und 419 621 qm auf Felder u. Wiesen. Im Park liegen große Sommer- u. Winterlokalitäten für Restaurationsbetrieb. Außerdem besitzt die Ges. in Königsberg i. Pr. ein Geschäftshaus. Für den Betrieb stehen der Brauerei 4 Dampfmaschinen mit zus. 600 PS zur Verfügung. Die Kühlmotoren leisten stündlich 430 000 Kalorien; im Eisgenerator können täglich 500 Zentner Eis erzeugt werden. Der Betrieb wird durch 35 verschiedene Motoren bewegt. Die hierfür erforderl. Energie wird in 5 Dynamos von zus. 3350 Amp. Leistung erzeugt. 5 Zweiflammrohrkessel liefern den erforderl. Dampf. Das Sudhaus enthält 2 Viergefäße-Sudwerke für 60 Ztr. Schüttung, ausreichend für 200 000 hl Jahresausstoß. Die beiden großen Tennenmälzereien, die mit modernsten Sauganlagen versehen sind, können jährlich 120 000 Ztr. Gerste verarbeiten. Die Gär- u. Lagerkeller, die teilweise mit Tanks eingerichtet sind, reichen über die Leistungsfähigkeit des Sudhauses hin-

aus. Abfüllerei, Gefäßwäscherei u. Picherei sind mit den leistungsfähigsten Maschinen eingerichtet, auch sind Fastagen in überreichem Maße vorhanden. Drei Dampfschieber-Luftkompressoren mit Luftfilteranlagen liefern die benötigte Druckluft. Das Natureis wird von einem 11 ha großen Teich auf dem Areal der Brauerei gewonnen. — Fuhrpark: 4 Kraftwagen, 40 Gespanne, 6 Waggons. — Die jährliche Produktionsfähigkeit beträgt rd. 200 000 hl Bier; der Braurechtsfuß ist auf 184 287 hl festgesetzt.

Gesamtgrundbesitz der Ges.: 539 621 qm, davon 60 000 qm bebaut.

Niederlagen bestehen in Rauschen, Tapiau, Zinten, Landsberg u. Heilsberg.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Deutscher Brauerbund e. V., Berlin, Schutzverband der Norddeutschen Brauindustrie e. V., Berlin, Deutscher Boykottschutzverband für Brauereien V. a. G., Berlin, Zweckverband Nordostdeutscher Brauereien & Mälzereien e. V., Königsberg i. Pr.

Satzungen: Geschäftsjahr: Okt.-Sept. — G.-V. in Königsberg i. Pr. (1933 am 7./3.); Abstimm. erfolgt nach Höhe des Kapitals. — Vom **Reingewinn** 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.; ist erfüllt); sodann evtl. Sonderrückl. u. Abschreibungen; 4 % Div.; 10 % Tant. an A.-R. (außer fester Vergüt. von 1000 RM für jedes Mitgl., 2000 RM für den Vors., 1500 RM für den Stellv.); Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Königsberg: Ges.-Kasse; Berlin: Berliner Handels-Ges.

Postcheckkonto: Königsberg i. Pr. 258. ^{Bank} S. A.-Amt Pregel 41 458 und 41 459. ^{Bank} Brauerei Schönbusch Königsbergpreußen. **Wort- u. Warenzeichen:** „Schönbusch“.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 750 000 RM in 3040 St.-Akt. zu 100 u. 1446 St.-Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 650 000 M.

Urspr. 900 000 M, erhöht 1908 auf 1 650 000 M, 1921/23 auf 45 000 000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 16./12. 1924 von 45 Mill. M, nach Einzieh. von 20 Mill. M Schutz-Akt., mithin von 25 Mill. M auf 2 500 000 RM (10 : 1) in 1500 St.-Akt. zu 60 RM, 23 420 St.-Akt. zu 100 RM u. 680 Vorz.-Akt. zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 9./12. 1927 zur Vornahme von Extraabschreib. u. Stärkung der Rückl. Herabsetz. des Kap. auf 2 100 000 RM durch Einziehung von 310 000 Reichsmark Verwert.-Aktien und 90 000 RM St.-Akt. ohne Gewinn-Beteiligung. Umtausch der Aktien zu 60 RM in Stücke zu 100 RM (5 : 3) u. der Aktien zu 100 RM in Stücke zu 1000 RM (10 : 1). — Lt. G.-V.-B. v. 9./1. 1931 Herabsetz. des A.-K. durch Einzieh. von 32 000 RM St.-

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke						158 000
Geschäfts- und Wohngebäude	1 700 000	2 118 750	2 090 000	2 070 000	2 028 000	112 700
Brauerei- und sonstige Gebäude						1 569 300
Maschinen und Apparate	375 000	600 000	550 000	500 000	350 000	310 000
Flaschenabfüllanlage	17 248	73 000	37 000	27 000	7 000	1 000
Gefäße	172 000	112 000	100 000	130 000	110 000	100 000
Fuhrpark	72 000	70 000	50 000	40 000	22 000	20 000
Umlaufvermögen:						
Vorräte an Roh- und Hilfsstoffen						224 140
Halbfertige Erzeugnisse	524 188	589 512	693 105	707 090	516 886	17 230
Biervorräte						150 070
Debitoren	460 440	398 575	443 549	499 363	452 018	362 927
Kasse	4 654					20 250
Bankguthaben	245 593	37 403	158 635	211 915	19 975	117 780
Wechsel	—	42 701	44 951	25 094	25 643	16 453
Effekten	1 000	—	—	—	—	1
Hypotheken	—	—	30 561	—	—	—
Summa	3 572 124	4 041 941	4 197 801	4 210 462	3 531 522	3 179 851